

## Zusammen mit dem Hund

Das Frauenunternehmen ZORA baut seit dem 1. Januar ein neues Projekt für Hundehalterinnen auf, die von Obdachlosigkeit bedroht sind und wieder in Arbeit kommen möchten. Häufig sind die Hunde das Ein und Alles dieser Frauen.

So sind sie oftmals die einzigen Sozialpartner und zugleich die letzte Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und nicht weiter in eine Abwärtsspirale zu geraten. Die Arbeitsvermittlung ist daher schwierig, denn eine Fremdbetreuung ihrer Tiere können sie sich nicht leisten. ZORA will die Mensch-Tier-Beziehung nicht aufheben, sondern für die Eingliederung in die Arbeitswelt weiterhin fördern: Das Projekt Mupertra, welches zusammengesetzt aus dem Spanischen „Mujer con perro de trabajo“ und frei übersetzt „Frau mit Hund in Arbeit“ bedeutet, knüpft an deren Tierhaltungskompeten-

zen an. Das Frauenunternehmen möchte ihren zukünftigen Mupertra-Teilnehmerinnen ermöglichen, sowohl die eigenen Tiere betreuen zu lassen, als sich auch in einer Hundetagesstätte zu beschäftigen und in Tierhaltung qualifizieren zu können. Aktuell ist eine Sozialarbeiterin mit der Planung des Vorhabens beauftragt und wird in naher Zukunft von einer Tierpflegerin ergänzt. Ein Netzwerk aus Tierschutz und Hundetrainern wird bereits geknüpft.

Zurzeit sucht ZORA eine geeignete Immobilie mit einem umzäunten Außengelände oder Innenhof zur Pacht, am besten am Stadtrand Stuttgarts oder in einem Gewerbegebiet. Sie sollte mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sein.

Informationen bei Nicole Frank, Projekt Mupertra, Telefon 26 84 35-18, E-Mail [n.frank@zora-ggmbh.de](mailto:n.frank@zora-ggmbh.de).

Ihr Stadtteil aktuell

Februar 2018